

## Bezugs-Preis:

In der Hauptgeschäftsstelle oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Verkaufsstellen abgezahlt: vierzig Groschen 4.40, bei zweimaliger Abzahlung 4.20, bei viermaliger Abzahlung 4.00. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzig Groschen 4.00. Direkte Briefkastenabhandlung: vierzig Groschen monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7.7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 6 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johannesstraße 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

## Filialen:

Otto Niemann's Buchhandlung, Universitätsstraße 3 (Paulinzell).

Louis Löhrs.

Klostergasse 14, post. und Klostergasse 7.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 641.

Montag den 19. December 1898.

## Städtebilder aus Sachsen.

Pirna.

(Kasten unten)  
Die günstige Lage der heutigen Stadt Pirna läßt früheren, daß schon viel früher, noch ehe urkundliche Nachrichten auf uns gekommen sind, an der Stelle, wo eine fruchtbare Ebene sich mit der Anmut eines lieblichen Gebietes löscht, eine Ansiedelung bestanden haben muß; zu einer solchen wird noch besonders das Vorhandensein eines schiffbaren Stromes Veranlassung gegeben haben.

Wenn die Gründung von Pirna erfolgte, wird für alle Zeiten unaufgelöst bleiben. Daß der Ort schon um 1233 eine ansehnliche Besiedelung habe, erkennt man daraus, daß Pirna um diesen Zeitpunkt der Sitz eines Plebanus ist. Aus einer Urkunde vom Jahre 1245 geht ferner hervor, daß es bereits eine Stadt war, und als solche wird es urkundlich unter 17. Mai 1269 erwähnt. Ein Herzog und Wohlhaber der jungen Stadt war Markgraf Heinrich der Eleuthere; er war der Begründer ihres späteren Wohlstandes, indem er ihr das Privileg über Niederlage, Zoll und Gericht erzielte. Diese Rechte wurden um 1325 vom König Johann von Böhmen neuverliehen, da die ursprünglichen Urkunden durch Feuerzerstörung vernichtet worden waren. Nach dem Tode Heinrichs des Erstaunten entstand unter seinem Sohn ein Streit um den Besitz von Pirna und dessen Umgebung, die Lehnschaft über diesen Landstrich übte der Bischof von Meißen aus. Von Friedrich dem Stammer kaufte Wenzel I. Bischof von Meißen, die Stadt Pirna. König Adolf von Nassau bestätigte in Jahre 1292 diesen Kauf, so daß der Weißburgunder Bischof zu der früher erwähnten Lehnschaft auch in den thüringischen Besitz von Pirna gelangte.

Späterhin gelangte Pirna unter böhmische Herrschaft, unter welcher sie bis zum fünfzehnten Jahrhundert verblieb. Das ging so zu. Das Bistum Meißen verkaufte 1288 Stadt und Burg Pirna an den böhmischen König, diesen Verkauf bestätigte der deutsche König Albrecht I. Unter der böhmischen Herrschaft gelangte die günstig gelegene Stadt rasch zum Aufblühen; um 1325 lag König Johann von Böhmen in einer Urkunde, daß das Bistum seiner lieben Stadt Pirna seine eigene Sorgfalt sei. Infolge für Pirna einflussreicher Besitzungen blühte die junge Stadt wohlig empor. Hiezu trug die überaus günstige Lage wesentlich bei. Pirna wurde unter dem Schutz des Böhmenkönige des Verbindungspunktes der Straße und Landstraße. Neben dem Schiffsauftrieb entwidmet sich an Pirna ein Strohverkehr jenseits und diesseits der Elbe, denn alte Wagen mit Gütern aus der Lausitz und der Mark sollten und müssen Pirna berühren. Durch Belebung der Fähnerecksame für die Stadt Pirna durch den Landesherrn war der Friede nachdrücklich unterstellt. Bei so günstiger Lage und den fürstlichen Bestimmungen des Landesherrn nahmen die Pirner Märkte einen ansehnlichen und erfreulichen Aufschwung, ebenso entwölkten sich lebhafte Handelsbeziehungen zu den Städten Homauf und abwärts, besonders mit Meißen. Das rasch Aufblühen von Pirna erregte den Neid der Nachbarstadt Dresden, befand war es Dresden daran gelegen, daß Pirnaer Stützpunkte zu beseitigen. So lange stellte die Stadt unter böhmischer Herrschaft stand, was dieses Vermögen vergeblich.

Die andauernde Geldverlegenheit der böhmischen brachte es mit sich, daß diese wiederholt das aufstrebende Pirna verpfändete. Sobald sie eine Verpfändung eingeholt, erfolgte selbst wieder eine Neuverpfändung. Wehe als einmal nach Pirna ein südlicher Rücken verpfändet. Der umsichtige Markgraf Wilhelm I. der Einzige, möchte sich diese Verpfändungen zu Nutze, indem er darauf hinzieht, seine Macht auf Kosten Böhmens zu erweitern. An-

den König Wenzel von Böhmen hatte er eine Forderung von 2000 Gold Groschen, außerdem hatte er noch eine Forderung von 1000 Gold für geleistete Kriegsdienste. Des Wenzel war durch seine Zahlung zu erlangen, daß Pirna und Stadt Pirna nicht Zubehör verpfändete. Dies geschah am 17. August 1404. Unter dem Zubehör verstand man alle Mannschaften, Lehnsherren, Mönche, Börsen, Jäger, Renten, Gerichte, Höfe, Wiesen und auch die Mannschaften des Schlosses. Mit dieser Verpfändung war Wilhelm von Meissen noch nicht im Besitz von Pirna, denn das Schloß war außerdem auch noch an Jan von Wartenberg verpfändet, erst 1405 schreibt die Streitigkeiten mit Jan von Wartenberg ihren Abschluß gefunden zu haben, denn eine Urkunde vom 28. September 1405 besagt, daß Jan von Wartenberg Schloß Pirna nebst Zubehör an Markgraf Wilhelm von Meissen verpfändet habe.

Von diesem Zeitpunkte an bildet Pirna ein Besitz der Wettiner, wenn vorläufig auch noch als böhmisches Lehen.

Bei jedem vor kommenden Regentenschwefel — sowohl in Böhmen

als auch in Sachsen — mihihi die Wettiner die Herrschaft in Prag

von neuen zu ziehen meinten. Albrecht der Bärherige herrschte jedoch, die Tochter des böhmischen Podiebrad.

Zu dem Vorsatz 1405 zu Eyer abgeschlossene Verträge erkennen

Albrecht für sich und seine Nachfolger die böhmische Oberherrschaft an, die böhmische Krone dagegen überließ den Wettinern alle durch Pfand, Rausch, Erbvertrag erworbenen ehemaligen böhmischen Besitzungen endlich. Pirna wuchs in diesen Verträgen ausnahmsweise sehr schnell. Albrecht und seine Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit lagen 300 erschlagene Bürger unter. Aufstehen ließen die Schweden keinen, wer fliehen wollte, wurde entzweigefangen, niemand wurde verschont. Kinder und Greise, Männer und Frauen verließen demselben Schloss. Eine größere Zahl Bürger hatte in der Hauptkirche Schutz gesucht, doch aus hier drangen die extremitäten Barbaren ein und rückten selbst über sie ein, ohne einzuhören. Die Bürger flohen nach vorheriger Übereignung von Gold und Schmuck. In dieser Zeit l



## Schwer versilberte Tafelbestecke

(Erhält für massiv Silber)



Fabrik- Marke  
empfiehlt die

**Niederlage**  
**Solinger Stahlwaaren.**

Specialität:

Tafelmesser, Scheeren, Taschenmesser.  
Königshaus Markt 17.

## Emil Wilbrand,

Königshaus, Markt 17, neben Auerbach's Hof.



Teppichreinigmaschinen

Wringmaschinen,  
Waschmaschinen,  
Wäschetrocken,  
Gardinenspanner,  
Messerputzmaschinen,  
Kartoffelschälmaschinen,  
Fleischhackmaschinen,  
Reibemaschinen,  
Eismaschinen,  
Brotschneidemaschinen,  
Musterbrechmaschinen,

Angenehmes Geschenk für Herren.

## Sicherheits-Rasir-Apparat,

Kampfe's Star Safety Razor.

Bedarf keiner Uebung. Für jeden Bart passend.  
Verletzen ausgeschlossen. Schutz gegen Bartflechte.  
Ermißt weniger oft Rasieren.  
Vor minderwertigen, billigeren Nachahmungen wird gewarnt.

General-Vertrieb  
Emil Wilbrand, Markt 17,  
Königshaus.

## Gustav Kreutzer

Königl. Sächs. Hoflieferant  
Grimmaische Strasse 16, part. u. 1. Etage.

## Weihnachts-Ausstellung

von Neuheiten der

Spitzen- und Weisswaaren-Confection,  
Putz- und Modewaaren-Branche.

Ballstoffe, Ballumhänge, Echarpes, Ballblumen, Coiffuren,  
Spitzen - Fichus, Schleier, spanische Spitzen - Châles,  
Capotten, gestickte und Spitzen - Taschentücher, seidene  
Lampenschirme, Theeschürzen, schwanzseidene Schürzen,  
seidene, Stickerei- und Spitzen-Röcke, Blousen,  
Schlafröcke, Matinées.

### Ball- und Gesellschafts-Fächer.

Damen-Hüte. Feder-Boas.

Abgepasste schwarze Spitzenkleider.

## Elektricitäts-Gesellschaft Hansen

mit beschränkter Haftung  
Alexander-Strasse 14 LEIPZIG Telephon-Amt I, 464

Prämiert auf der Sachsen-Thüring. Ausstellung in Leipzig 1897 und auf der II. Kraft- u. Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898.

Bogenlampen „System Hansen“ D.R.-P.

Unübertroffen feine Regulierung,  
daher absolut ruhiges Licht.

### SPECIALITÄT:

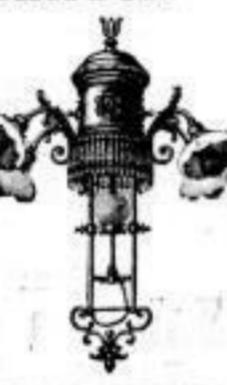
Bogenlampen mit kleiner Glocke für geringe Stromstärken von 100 Normalkerzen Leistungskraft an.

Wesentlich einfacher Bedienung.

Seit Jahren erprobte und bewährte Vorzüglichste Referenzen.

Ausführung ganzer Anlagen.

Ausführung von Hausanschlüssen an die hiesige elektrische Centrale.



## F. A. Schütz

Hoflieferant.

## Weihnachtsgeschenke

Ziermöbel  
Teppiche  
Vorhänge  
Stickereien  
Bronzen  
Majoliken.

Katalog über Kleinstübel steht gratis gratis  
und franco zu Diensten.

## Regenschirme

empfiehlt als praktisches Weihnachtsgeschenk,  
das Beste in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Max Milker,**

2. Neustadt, Eisenbahnhofstr. 36.

## Gustav Hampel

Regenschirme, Hainstraße 31,  
empfiehlt als praktisches Weihnachtsgeschenk,  
das Beste in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Regenschirme (durch 1.4 m),  
Regenschirme, innen farbig, Weißheit, von 3. M. an.

Regenschirme mit edler Übergriff von 4.00 M. an.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-</



# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 641, Montag, 19. December 1898. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Weihnachts-Packetverkehr.

Während der Zeit vom 19. bis einschließlich 24. December tritt die Schlusszeit für die Mitbeförderung von Werth- und Packetsendungen bei allen abgehenden Posten für die Postanstalten in Leipzig eine Stunde früher als gewöhnlich ein. Bei Einlieferung der Pakete wird darauf Rücksicht zu nehmen sein.

Leipzig, 14. December 1898.

Kaiserliche Ober-Postdirection.  
Röhrlig.

### Verpachtung der Restauration "zum Burgfeller" in Meissen.

Die vorbereitete, zum Königlichen Schloss Albrechtsburg gehörige Restauration, zu welcher bisher zinssichere Kellerei- und Wirtschaftsräume, zwei freundliche Familienwohnung, 6 Kellerräume und 1 Speisewerk mit vollständigem Mobiliar, sowie ein großer, bis herzliche Räuchstube auf die Stadt und das Elbthal blickender Konzertsaal mit Kapelle, sowie Veranden und verdeckten Terrassen gehören, soll auf Anordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums

bis 1. April 1899 ab

zurzeit nach 6 Jahre mit Vorbehalt der Aussicht unter den Bewerbern und nach Beurtheil der Abführung aller bewilligten Gebote verbotzt werden.

Schnellste Anfrage um Bekleidung dieser Pachtung, welche zu einem höheren Wertesatz zu stellenen vorspringen kann von 1500,- bis 1800,- K ist erforderlich, und in einem verhältnis und mit der Rücksicht: "Burgfeller in Meissen", vorherigen Briefumschlag spätestens bis 31. December 1898.

Rückmittag 4 Uhr,

zu welcher Zeit die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erreichenden Bewerber stattfinden wird, vorstehet an die mitunterzeichnete Bauverwaltung einzuführen.

Bei letzterer, Schloßberg Nr. 9, können die Postbedingungen eingesehen, sowie auch Abschriften der leichten gegen Erteilung der Schreibpfeile von 1,- K erlangt werden.

Das Geschäft und vor allem der in demselben angebotene jährliche Pachtzins, ferne der volle Betr. und Zusatz des Gehalts, sowie dessen genauer Werthe nach deutlich geschildert sein; auch welche des ehemaligen wohlfahrtsgemeinnützigen Gesellschaften und die ihm zur Seite stehenden Empfehlungen, sowie eine rechtmäßige Vergleichung des Bodeninstandhaltedes erhalten.

Besuche, auf welche bis mit dem 31. Januar 1899 eine Antwort nicht erhältlich werden, sind als abgelehnt zu betrachten.

Die Besichtigung des Burgfellers kann jeden Tag von Son-

mittag 9 bis 11 und Nachmittags von 1/4 bis 1/5 Uhr auf vorherige Melbung bei der Bauverwaltung Meissen erfolgen.

Meissen, am 30. November 1898.

Königliches Landesamt.

Trebitz.

Königliche Bauverwaltung.

Friedrich.

### Öffentliche Zustellung.

Da hier anhängigen Richtsachen des Kaufmanns Theodor Rung in Leipzig, Sodenstraße Nr. 34, III., Rüggen, gegen den Kaufmann Friederich Karl Heiß, früher in Leipzig, jetzt unbekannter Aufenthaltsort, bestellt, wegen Forderung von 200,- K summe und Ausfall aus Postfrachenzug, leitet der Bürger den Belegungen sofort zur mündlichen Verhandlung des Richters von der Königlichen Amtsgericht in Leipzig.

auf den 22. Februar 1899, Vormittag 10 Uhr

und wird den in die Rücksicht vom 20. September 1897 enthaltenen Satz.

den Belegungen zur Abzahlung von 200,- K noch 5% Zinsen seit 23. September 1897 leistungsfähig zu verurtheilen und das Urtheil so vorläufig vollstredig zu erklären, wiederholen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird diese Bedingung bestätigt.

Leipzig, den 9. December 1898.

Der Richter des Königlichen Amtsgerichts.

Ed. Marx, III.

Gedacht für 1. Januar 1899 zwei erfahrene, praktisch und theoretisch tüchtige, in Beratungszug und Ausführung, sowie im Rechnen gewandte.

### Architekten.

Geprüfte Baugenossenschaftler bevorzugt. Bewerbungen mit Zeugnissen und Angabe der berührten Tätigkeiten sofort erbeten.

Königliches Landesamt Plauen i. B., am 10. Februar 1898.

Götzner.

Landbaumeister.

### Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Handelsfirma Pauline Seitzische hier, kleinster Fabrik der Firma A. Richter Witwe zu Weissenfels, ist heute, Nachmittags 4,- Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und die offene Auktion erlassen.

Konkursverwalter: Kaufmann Emil Hartmann hier.

Konkursvertrag bis zum 2. Februar 1899.

Erste Gläubigerversammlung und Versteigerung am

21. Februar 1899, Vormittag 10 Uhr.

Amtsgericht bis zum 20. Januar 1899.

Weissenfels, den 16. December 1898.

Königliches Amtsgericht, Abteilung I.

### Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strassammer II.

G. Leipzig, 16. December. In der Verhandlung gegen den Thüringer Arzt und den Hotel-Koch waren die Ehrenberg'schen Clienten auf Autzug Berlin's als Entlastungshengen gelaufen, aber nicht erschienen. Es wurde deshalb Ehrenberg zu 150 Mark und seinen Clienten zu 60 Mark Geldstrafe verurtheilt, an deren

Stelle im Richtzahligungsfolle dreifzig, beginnlich zwölf Tage Haft zu treten haben.

### Strassammer III.

G. Leipzig, 17. December, I. (Unterklagung.) Von dem Contentaten St. erhielt am 27. October der 22 Jahre alte Marktbeleger August Wolf 2 aus Thonberg, der seit April beim Eigentümerhof D. gegen 17,- K Posthalter in Stollberg war, die Summe von 288,75,- K mit der Weisung, die Inkassofahrt auf Vollzahlung zu beschleichen und bei mehreren Collectionen Unterklagung zu bezahlen. 2. So es aber vor, sich von dem Geld einen Unterkörper und einer neuen Flasche zu kaufen und eine Vergnügungsfahrt nach Dresden zu unternehmen. Wahrheit, er dient in verschiedenen Poststellen das Bild durchgebracht hatte, sollte er sich am 4. November freiwillig der Schiede. Da 2. sich freilich in Stollberg befunden und das Geld vergeblich bat, hielt der Gerichtshof eine Strafe von sechs Monaten freiwillig für eine angemessene Abhöhe, reichte aber dem Angeklagten drei Wochen der erlaubten Untersuchungszeit an.

II. (Belohnung eines Gewerbeaufenthalts durch Verhandlung der Dienstpflicht.) Am Abend des 16. September

in der hiesigen Stadt habe, in der Altenberger Straße ein von Kleiderhändler bewohnter Motorwagen des Leipziger Kleiderhändlers auf einen einschlafenden Schuhträger, der aus der Zeitungsgruppe kam und die Altenberger Straße kreuzte, um nach der Ulicastraße hin zu gelangen, auf und stob den Wagen ungefähr 4-5 m vor sich hin. Dem Schuhträger wurde ein Streit eingeführt, an dem Motorwagen der Fuß etwas abgeschnitten. Der kleine Knabe wurde der Fahrer des Motorwagens, der 37 Jahre alte W. aus Löbau, verantwortlich gemacht, weil er übermäßig schnell gefahren war und nicht rechtzeitig gebremst hatte. Es wurde festgestellt, daß W. ohne in einer Galerie von 40 m hätte stehen müssen, daß bei Wied' sich auf dem Gleis befand, er in trockenem Zustand vor der Straßenleitung in gleichem Tempo weitergefahren und hat dadurch den Jungenwagen verunfallen. Der Gerichtshof erkannte auf vier Tage Belohnung.

III. Bei einem Gläubigerverfahren erfuhr nicht mehr der

30 Jahre alte, verhältnis, welches im Jahre 1879 wegen einer Reihe von Unabstandsfesten und negativer Erzielung von Gewinnverlust Leipzig mit 15 Jahren Arbeitsstrafe bestraft wurde. Richter Wappius aus Rötha, 2. am 13. August Stellvertreter am Siegfried, daß am Ende des Regierungsjahrs R. in Radibor angebrückt ist, empfohlen, bitte sich durch das vor dem Gericht der Weisung des Regierungsjahrs 2. in der 1. Klasse beständige Gesten durchzusetzen und die Weisung nach etwas Gläubiger verhindern darf, was aber durch die Weisung 1. K. und dessen Sohn überprüft werden. Bei einer Durchsetzung seiner Weisungen werden in der Wohnung des Siegfrieds ein Bett, ein Hammer und eine Drehschraubendreher im Gewichtsmasse von 7,- K gefunden, die dem Siegfrieder R. in Radibor im Jahre 1897 gefordert worden waren. Auch gehörten die Weisungen, welche der Siegfriede trug, nicht diesem, sondern dem Siegfrieder R., dem sie im August 1897 abhanden gekommen waren. Wappius war in der Folge wegen eines verdeckten Spione und preisgünstiger Dienstleistungen unter Arrest gestellt worden. Er legte Beschwerde, so daß die Abnahme von neun Jahren für unnötig erklärt wurde. Es wurde festgestellt, daß Herr R. am vor dem Richteramt bestellten Dienst am 18. Februar 1897, als er den Vorsitzender der Richterfamilie entdeckt hatte, Es ist dann auf den Boden hinter der Richterfamilie entdeckt, daß er sich nicht möglich, daß er auf die Karre von seinem Schmied, Spief und Würke aufgesetzt hat, wahrscheinlicher ist es aber, daß er in den Sachen eines Richters, der 50 Jahre gebräucht hat, juchen wollte. Wappius beklagte allerdings, Offiziere erkennt hier allgemeine Theilnahme. Der Verstoß wurde

daher er nur ein Wiesel hätte bereitschäften leben und deshalb gleich durch das Gericht eingestellt sei, da er das Wiesel habe erschlagen und das Fell verfressen wollen. Wie dieser Mistode drang aber Wappius nicht durch, er wurde vielmehr wegen versuchten Mordes und schweren Diebstahls zu einem Jahr vier Monaten Radibor, drei Jahren Gewerbeschule und Zulässtigkeit der Stellung unter Volkshausfhaft verurtheilt. Ein Weisst der erlaubte Strafe gilt als durch die richtige Unterbringung verbüßt.

IV. Von Mai bis August war der 30 Jahre alte Johann Heinrich Hermann Norden aus Großschönau als Kleiderhändler in Radibor in Tätigkeit. Er machte sich auf den Umwand zu Rügge, das sein Herr nachts nach Schleife fuhr, und entließ sich bei verschiedenen Personen in Radibor unter dem Vorzeichen, sein Herr sei verreist, er müsse in dessen Wagen nach Leipzig, habe aber kein Geld, und und bat eine kleinere Summe, die er in füger Zeit pünktlich zurückzuzahlen. Er hat auch in fünfzehn Tagen die verlangten Beträgen (2-10,- K) erhalten, in viel höheren aber, wo er in seinen Aufkosten bis zu 20,- K ging, wurde er abgewiesen. Dagegen gelang es ihm, bei zwei Kleiderhändlern auf den Namen seines Principals Kleiderhändler für 12,- K bis 6,- K zu erlangen. Zu gleicher Zeit hat er sich Preis, Güter und andere Gewerbeleute erstanden. Nur stand eines selbständigen Betriebes, der 30 Jahre bestand, und hat diesen den Jungenwagen verunfallen. Der Gerichtshof erkannte auf vier Tage Belohnung.

V. Bei einem Gläubigerverfahren erfuhr nicht mehr der

30 Jahre alte, verhältnis, welches im Jahre 1879 wegen einer Reihe von Unabstandsfesten und negativer Erzielung von Gewinnverlust Leipzig mit 15 Jahren Arbeitsstrafe bestraft wurde. Richter Wappius aus Rötha, 2. am 13. August Stellvertreter am Siegfried, daß am Ende des Regierungsjahrs R. in Radibor angebrückt ist, empfohlen, bitte sich durch das vor dem Gericht der Weisung des Regierungsjahrs 2. in der 1. Klasse beständige Gesten durchzusetzen und die Weisung nach etwas Gläubiger verhindern darf, was aber durch die Weisung 1. K. und dessen Sohn überprüft werden. Bei einer Durchsetzung seiner Weisungen werden in der Wohnung des Siegfrieds ein Bett, ein Hammer und eine Drehschraubendreher im Gewichtsmasse von 7,- K gefunden, die dem Siegfrieder R. in Radibor im Jahre 1897 gefordert worden waren. Auch gehörten die Weisungen, welche der Siegfriede trug, nicht diesem, sondern dem Siegfrieder R., dem sie im August 1897 abhanden gekommen waren. Wappius war in der Folge wegen eines verdeckten Spione und preisgünstiger Dienstleistungen unter Arrest gestellt worden. Er legte Beschwerde, so daß die Abnahme von neun Jahren für unnötig erklärt wurde. Es wurde festgestellt, daß Herr R. am vor dem Richteramt bestellten Dienst am 18. Februar 1897, als er den Vorsitzender der Richterfamilie entdeckt hatte, Es ist dann auf den Boden hinter der Richterfamilie entdeckt, daß er sich nicht möglich, daß er auf die Karre von seinem Schmied, Spief und Würke aufgesetzt hat, wahrscheinlicher ist es aber, daß er in den Sachen eines Richters, der 50 Jahre gebräucht hat, juchen wollte. Wappius beklagte allerdings, Offiziere erkennt hier allgemeine Theilnahme. Der Verstoß wurde

### Ernennungen, Verschwendungen etc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Innern und öffentlichen Unterrichts.

Es belehnen: 1) die 2. Lehrerinnen an der Kreishäule zu Arnstadt. Lehrerin: die obere Schulbeamte. Einkommen: außer freier Wohnung im Schulhaus und Dienstgegenstand 1100,- K. Gehalt: 6 für den Unterricht in der Fortbildungsschule und bis zu Weiters 72,- K für Lehrerinnen; 2) die 4. Lehrerinnen an der Schule zu Jahnroda. Lehrerin: die obere Schulbeamte. Einkommen: außer freier Wohnung im Schulhaus 1100,- K Jahre geholt und bis zu Weiters 216,- K für Lehrerinnen. Gehalt: mindestens 100,- K für Lehrerinnen. Verschwendungen: keine. Offiziere erkennt hier allgemeine Theilnahme. Der Verstoß wurde

### Vermischtes.

\*\* Weissenfels, 16. December. Gestern Abend starb in einer Klinik zu Leipzig der Commandeur des königlichen Landwehrbataillons, Oberstleutnant L. Alfred Brandt an den Folgen einer sich glücklich verlaufenden Operation im Alter von 50 Jahren. Das frühe Einschlafen des hochgeehrten

## Billige Weihnachts-Geschenke.

### Damen-Wäsche.

Tag-Hemd	Tag-Hemd	Tag-Hemd	Nacht-Jacke	Nacht-Jacke
Hemdentuch mit Handlanguette Stück 1.50	Hemdentuch mit reicher Stickerei Stück 2.50	Madapolam hochlegant Stück 3.25	aus Satin mit Spitze Stück 1.05	Barchend mit Spitze Stück 1.50
<b>Beinkleid</b>	<b>Beinkleid</b>	<b>Beinkleid</b>	<b>Anstandsrock</b>	<b>Unterrock</b>
mit Languette Stück 1.05	mit Handlanguette Stück 1.30	Barchend mit Stickerei Stück 2.—	mit hocheleganter Stickerei Stück 3.25	weisser Shirting mit Stickerei Stück 3.—

Man beachte die ausserordentlich billigen Preise.

## Steigerwald & Kaiser.

1 Thomaskirchhof 1. **Felix Steger** 1 Thomaskirchhof 1.

Medaille  
Leipzig  
1897  
Goldene  
Medaille.



Glashütter Uhren  
von J. Assmann zu Original-Gebürtspreisen.  
Uhrenketten in Gold, Silber, Doubles und Rüstel.

Große altdänische Haus-Uhren  
in Eiche und Buchen.

Elegante Zimmer-Uhren

in allen Preislagen.

Pendulen, Schreibflüsse, Reiseuhren, Wecker, Kuckuhren, Nachtuhren.

Goldene Damenuhren von 20 Mf. an.

Cylinder-Remontoire von 7 Mf. an.



Prämiiert mit 26 ersten Preisen.



Glashütter Uhren  
von A. Lange & Söhne zu Original-Gebürtspreisen.  
Werstatt für Reparatur.

war im Jahre 1848 zu Densberg als Sohn eines Arbeiters geboren. Vor seiner Erneuerung zum Fächer-Bejübskommandeur im Jahre 1895 war er Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment Nr. 72 zu Torgau.

**© Aus Bayern.**, 16. Dezember. Eine wichtige Bodenrallyfrage, nämlich die Regelung des Kochel- und Höchstädt am Main des Herzogstums, wird jetzt gelöst. Die Serbung der Grundherrschaft, die an jenen Seinen liegen, hatte in der letzten Zeit bedeutende Fortschritte gemacht, so daß Mietzgeln begonnen einzufallen werden müssen. Die Sache ist vollständig, denn die Abgaben sind mit 618 000,- R. veranlaßt, wobei der Betrag 400 000,- R. und der Landesbetrag 200 000,- R. bestimmt haben. Den Rest von 18 000,- R. müssen die beteiligten Gemeinden aufbringen. Doch können sie ihre Verhältnisse nicht in Form von Spannungsdruck oder Machtspiel an den Kulturrefern leisten. Der Kaufmann, die ihnen bei vielen Jahren geplant, in seinen sehr großen Schwierigkeiten eingegangen, weil einzelne Hilfen für die Gründherrschaft zu weilen beim Theaters-Dilettanten.

### Tageskalender.

**Stadtunterscheide der königlich sächsischen Staatsbahnen** in Leipzig (Grimmstraße 2, Kaiserhof Hof), und die **Stadtunterscheide der königlich preußischen Staatsbahnenverwaltung** (Büro 70 u. 77, Friedrichstraße), patente im Laden, beide geöffnet von Montagabend 8 Uhr bis Mittwochabend 10 Uhr, Samstagabend 6 Uhr bis 12 Uhr, Sonn- u. Feiertag 10—12 Uhr. Vorstellung, geben unentgeltliche Auskunft.

a) im Personenverkehr über Anzahl und Abgang der Züge, Jagdgesellschaften, Reisekarten, Billetspreise, Reiseleichterungen, Fahrtzeitveränderungen etc.; b) im Güterverkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtrate, Auskünfte etc.

**Auktionsstätte für See-Schiffahrts- und Heile-Gerichte** Reiher-Welttheater der Hamburger Auktionen; g. v. Grapenwein, Blücherplatz 1. Unentgeltliche Auskunftsberatung: Montag 9—12 Uhr, Mittwochtag und 8 Uhr, Nachmittags.

**Patent-Gebrauchsmodelle + Marken-Auktionshaus**: Büro 2, Zuschlag 1, Trepp. Sonntags 10—12, 4—6. Februar 682.

**Universitäts-Bibliothek**. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Früh von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Dienstag ist geöffnet: Früh von 9—1 und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Die Bücherabgabe und -annahme erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.

**Bibliothek der Handelskammer** (Neu-Böhl, Tel. B, 1), von 10—12 und 4—6 Uhr. Vorlegung der Patentschriften überde 10—12 und 4—6 Uhr.

**Büchereibibliothek II. (Lützowstraße) 7<sup>1</sup>—8<sup>1</sup>, Uhr Kreisb.** Büchereibibliothek Peters (Königstr. 26) ist an allen Wochenabenden von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. Bücher, Künftstien und Kunstsammlungen können im Zeitraum unentgeltlich studiert, gelesen werden.

**Pädagogische Centralbibliothek** (Comeniusstrasse), Lehrerseminar, Brüderstr. 4, I., geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 9<sup>1</sup>—11<sup>1</sup>, Uhr. Besuch von 2<sup>1</sup>, bis 8 Uhr geöffnet.

**Büchereibibliothek des Gewerbevereins L.-Gesetz.** Geöffneten Mittwoch von 1/2 Uhr Abends an im Rathaus zu L.-Gesetz.

**Bücherei des Vereins für Erdkunde**. Geöffnet Dienstag und Donnerstag von 1/2 Uhr bis 12 Uhr.

**Drückhoff-Spezialität und Käse** für den Markt, Markt und neuen Johannismarkt, Georgstraße, 1. Et. rechts (Ring, Männerstr. 28). Begehung der Geschäfte aus vorbeschriebenen Geschäftsstunden der Commerzialschule und die Erteilung der Zeugnisse auf den Betrieb beschränkt. Geöffnet Sonntags 25 Uhr. Der Eintritt in den Saalraum kostet für Nichtmitglieder 50 Pf.

**Groß-Museum**. Mu zum für Goldwerthane geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10<sup>1</sup>—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr. Montags geschlossen. Eintritt Sonntag, Mittwochs und Freitag frei, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50,- R. an Montagnabend 25,- R.

**Groß-Museum. Kunstgewerbe-Museum** größt möglichst (ausgenommen Montag) von 10—3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10<sup>1</sup>—3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50,- R. Josfi frei, an Montagnabend 25,- R. Bibliothek wöchentlich auch von 7—9 Uhr überab und wenigstens.

**Rat. Höh. Bibliographische Sammlung im Buchgewerbe-Museum**, Buchbindereibau (Hospitalstraße 11). Geöffnet: Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend zu 10<sup>1</sup>, bis 1 Uhr. Eintritt frei.

**Deutsche Buchgewerbe-Museum** im Buchbindereibau (Hospitalstraße 11), Büro III. Geöffnet: Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10<sup>1</sup>, bis 1 Uhr. Eintritt frei.

**Sammelungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs** Sonnabend 8, II. (Altes Johanneumstöckchen). Geöffnet: Sonntag und Mittwoch von 11—1/2 Uhr. Eintritt 30,- R. Nach 10,- R.

**Neues Theater**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus), geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Theater**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Neues Gewandhaus**. Befreiung dreitägiger Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus**. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren à 1,- R. per Person für Herren und auswärtige Geschäftsmänner bei Eintritt von wenigstens 20 Billets à 1,- R. per Person und am Weltspiegel zu 10,- R.

**2. Reich's Kunstdenkmal**, Markt Nr. 10, II. (Rathaus).

geöffnet: Montag von Sonnabend 10 bis 4 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertags von Sonn. 10<sup>1</sup>, bis 3 Uhr Nach. Dienstag 10<sup>1</sup>.

**Hôtel de Prusse.**  
Heute Montag, 19. Decbr., Abends 7½ Uhr  
**Clavier-Abend**

von  
**Helene v. Hochdörfler**

am Warschau.

Programm:  
Toccata und Fuge von Bach-Tausig.  
Sonate D-Dur von Scarlatti. Lieder ohne Worte (Gmelli, Adu) von Mendelssohn.  
Symphonische Studien von Schumann.  
Nocturne. Desdorff. Etude. Gessler und Polonaise. Fisum von Chopin. Les patineurs von Liszt.

Karten à 3.4 sind in der Hofmusikalienhandlung C. A. Klemm zu haben.

**Nachlass-Auction.**

Freitag, den 20. December. Vor-  
mittag von 10 Uhr an bei Nicolai-  
straße 15, 4. Etage der gekennzeichneten

**Mobiliarnachlass**

der am 21. November verstorbenen Ursula  
Friederike Auguste Seiffert öffentlich  
versteigert werden. Franks, Deichstrasse.

**Cigarren-Auction.**

Montag, d. 19. Decr., früh 10—1 Uhr  
kommen die Stoff-Behälter selbst zu einem  
Auktionat, nur bekannt feiner Ciga-  
ren, dabei aber viele Importen,  
insbesondere aus Amerika, wie  
etwa die Weihnachtsgeschenke zur Be-  
lebung des Windmühlenstr. 14, Soz.

H. Müller, Ant. Grisebach; Freist. S.

Jahber der Firmen Julius Friederich Pohle.

Große Puppen- u. Spielwaren-Auktion

heute von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Versteigerung Auktionshalle, Deichstr. 5,

Ed. Albrecht, Auktionsat. u. Tapeten.

**Gr. Cig.-u. Cigaretten-Auction.**

Über 100.000 Stück Cigarren und

Cigaretten kommen nächstes Mittwoch u.

folgende Tage Samm. 10 Uhr u. Nachm. 3 Uhr

meistestens auf Versteigerung.

Ernst Nitsche, Tabaksohne.

Geschäftslocal: Brüderstr. 6.

**Auctionen** jeden Mittwoch an

Julius Friederich Pohle, Deichstr. 5, und auch Möbel, Dienstleist.

**Bilderbücher,**

**Jugenddruckschriften,**

**Clässiker,**

**Gedichtsammlungen,**

**Gesangbücher,**

**Stockbücher** usw. usw.,

mit dem berühmtesten Preisen, empfohlen.

**E. Lucius**, Torestrasse 1,

polnischen Promenade und Sophienbad.

**Weißner Dombau-Lotterie.**

Beginn 4.30 p.m. Eintritt von 50 Pfennig, franz.

Zauderstr. 2. Friedr. Schulze.

**Rünnstl. Zahnerjasz**

**Pionabrien etc.**

**Hugo Nitzsche,**

Neckarstr. 4. II.

Beste Dienste. Gummibüche Behandlung.

**Damm,**

für Geschlechtskrankheiten,

Unterleib, Hals, Harnhöhle, Leiden,

Gastritis, Appendicitis, Haemorrhoiden,

Schleimhautkrankheiten d. Männer, Impotenz,

**Albertstrasse 16, I.**

Sprechzeit von 9—3 u. 6—8 Uhr.

**Schumann.** Schönheit aller Gesichtteile, Hals-

u. Gesichtshaut, Schwedegärde, Recken-

leiden, of. Hydrocephalus u. c. **Other Med-**

**über.** Beste Zahnpflege. Gebiss. Beginn vor-

Sprechzeit 11-1 u. 6-9 Uhr, Sonntags 11 bis

1 Uhr. Rostocker Steimweg 5.

Postkarte gratis. Auswärtige nachbereit.

**R. Neugebauer,** stet. a. b. z. nicht

gezahnt. Praxis. d. B.

**Homöopathie u. Naturheilmethode**

Praxis an Dr. Willm. Schwabe's Poliklinik,

teil 1. lang. art. g. Heilungsfortschrit-

t. d. W. Dr. B. Böckel, Bremen, Münz-

strasse, Bremen, Bremen, Bremen, Bremen,

Bremen, Bremen, Bremen, Bremen, Bremen,

Bremen, Bremen, Bremen, Bremen, Bremen,

9—2, 5—8. Sonst. 10—1 Uhr; auch briefl.

**Nervenkrankte!**

Allm. Nervenbeschwerde (Mastixia),

Entzündung, Schleimdrüsen, Nerven-,

und Muskeldruck, Nerven-,

Verkürzung, Arten, Durchblutung,

Nierenkrankheit, Nieren, Nieren-

krankheit, die Weißdrüse-

krankheit, die immergrüne Krankheit mit

Elektrolytik.

z. and. Weißdrüse, Augen, Erfolge!

**W. Kühn,** Elektrolytik,

Elektrotherapeutische Klinik,

Leipzig, Königstraße 20, L.

Bez. Apparate. Weißdrüse. Wissen!

Tüchtige Massenreise empfiehlt sich

Königstraße 36, Hof 1 Treppe.

Tüchtige Massenreise empfiehlt sich der ge-

richtete Durchholen Königstraße 3, 3. Et.

**Tachy**, Windmühlenstr. 33 u.

Hainstr. 8. Liefergut.

Buch, Schreibgeräte, Sten. Masch. Schreib. 10.4.

**Buchführung,**

**Stenographie,**

**Schreib- u. Maschinenreihen**

etc. lehrt

**A. Chapison,**

An der Pleisse 9c,

jetzt Thiemanns-

genannt.

**Wih. Becker, Rechtsconsultent,**

Neumarkt 28, I.

**Glühkörper I-**

35 Pf.

Jul. Haberland Nachf.

6 Bahnhofstrasse 6.

Uhr. Gitterstrasse.

**Reparaturen für Glühkörper werden bis Ostern prompt ausgeführt.**

Das von der Credit- und Spar-Bank hier ausgestellte Einlage-  
buch Nr. 17284 A mit einem Bestand von M 1010,20, auf den  
Namen „Leberecht Böhme“ in Leipzig lautend, ist als abhanden  
gesommen bei uns gemeldet worden.

Der dermalige Inhaber des Buches wird hierdurch aufgefordert,  
seine Ansprüche aus demselben spätestens

bis 19. März 1899

bei der unterzeichneten Bank geltend zu machen, andernfalls jeder  
Anspruch daraus als erloschen betrachtet wird und dem in unseren  
Büchern eingetragenen Eigentümer ein neues Buch ausgestellt wird.

Leipzig, den 16. December 1898.

**Credit- und Spar-Bank.**

Lindner. pp. Winkler.

**Empfehlenswertes Geschenk!**  
**Das alte Leipzig,**

60 Photographien nach künstlerisch ausgearbeiteten Originalein  
in drei Wegen. zwei Blätter.

Die Blätter werden nach einzeln abgebunden.

Verlag von Otto Roth.

Durch alle Kunstd- und Fachhandlungen zu beziehen.

**Interessantes, unterhaltendes Weihnachtsgeschenk!**  
Wichtig für Ansichtskarten-Sammler u. Philatelisten.  
**Welt-Ansichts-Postkarten à Stück 17 Pfennige.**

Benutze jeder die Gelegenheit, sich an dem Abonnement der berühmten  
Vierteljahrsschrift **Weltansichts-Postkarten** zu beteiligen, um durch 210 Tage  
mehr eine künstlerisch ausgearbeitete Ansichtskarte auf seinen Wänden, mit der  
Wandfarbe versehen, zu erhalten. Das Abonnement kostet 7 Monate zu M 4,50, ausgenommen den ersten Monat, der M 7,50 kostet.

Welt, Postkarte und Aufdruck gratis und franco zu bestellen.

Beginn der Serie am 15. Januar 1899. Abonnentenannahme bis zum

25. December 1898.

**L. Holub,**  
Verlagsanstalt, Freiheit (Riesengebirge).

**Sensationell.**

Postkarten mit Photographie, 6 Stück 2 Mark 50 Pf.

Gratulationskarten mit Photographie, 12 Stück 2 Mark 50 Pf.

incl. Aufnahme oder nach jedem Bilde.

Überraschende Neujahrsgrußkarte.

**Bruno Riedel**, Rosenthalgasse 9.

**Rackow,**

Universitätsstraße 4.

für Herren u. Damen, Möbel, j. Buch-  
halt, Konserven, Coffein, Tee, Salz, Was-  
serschreiberei. Rosenthalgasse 10.

**Gründchen**

Schön, u. Schnell-

Schreibunterricht

f. Dame separat erhältl.

**E. Schneider**, Centralstr. 1.

Gedichte, Topte w. schnell u.

frisch getext. Längestr. 27, q. l. v.

**Edmundohlerei** Lampenstr. 7.

Fräschungen, Verküchen, alle Dinge,

Gummibüro, alles Schreib. u. Was-

chenschriften, alles repariert

**Fraak-** und Gehrock-Ansage

derl. R. Otto, Rimb. Str. 27.

**Frack-** und Gehrock-Ansage

derl. Institut, Hainstr. 9, I. A. Dachs.

**Frack-** und Gehrock-Ansage

derl. Institut, Hainstr. 9, I. A. Dachs.

**Frack-** und Gehrock-Ansage

derl. Institut, Hainstr. 9, I. A. Dachs.

**Frack-** und Gehrock-Ansage

derl. Institut, Hainstr. 9, I. A. Dachs.

**Frack-** und Gehrock-Ansage

derl. Institut, Hainstr. 9, I. A. Dachs.

<b

**Franz Schneider,**  
Hofflieferant von Sachsen und Ihrer Maj. der  
Kaiser Augustus, König von Preußen.  
**Möbelfabrik.**  
Tapezier- und Decorationswerkstätten.—  
Stoff- und Teppichlager.—  
Kataloge stehen im Dienst-  
Weststrasse 49—51.  
Leipzig.

## R. Zwicker & Co.

Grimmaische Strasse No. 20.  
Special-Geschäft

Strumpfwaaren und Tricotagen,  
denkbar grösste Auswahl in allen Preislagen.

Strümpfe	Kinder-Kleidchen
Socken	Kinder-Jäckchen
Unterbeinkleider	Kinder-Röckchen
Unterjackett	Kinder-Jüppchen
Leibbinden	Kinder-Mützen
Gamaschen	Kinder-Schuhchen
Handschuhe	Kinder-Hütschen
etc.	etc.

Ferner in besten bewährten Qualitäten:

### Normal- u. Reform-Unterzeuge

Sanitätsrat Dr. Billingers

**Universal-Unterkleidung**  
rationellste und beste Leibwäsche der Neuzelt,  
Jagdwesten, Damenröcke, Damenwesten,  
Hauben, Tücher, Schulterkragen, Shawls etc.  
in reichhaltigster Auswahl.  
Umtausch gern gestattet. Feste billige Preise.



### Oberhemden

Uniformhemden — Nachthemden  
Kragen — Manschetten  
Taschentücher — Cravatten  
von nur finstem Qualität.

### Gebr. Just

5 Grimmaische Str. 5, Part. u. 1. Etage.

### Christbaumkerzen

In Glanz, Weiß u. Parfüm, gelben u. weißen Wachsstädt, Teelit u. Kronenkerzen,  
Benzin- und gerinnte Kerzen, alles nur in hoher Qualität. Sametta, Christbaumkerzen u. Tüten in groß. Auswahl. Reinheit: „Lebender Christbaumkerzen.“  
ff. Parfümerien, Toiletten

Gesellten empfiehlt zum besuchenden Weihnachtsfest.

**F. E. Doss, Thomasgasse 3.**



Perspektive  
Nr. 4-100.



Barometer  
Nr. 1 B Nr. 7.



Elektromotor  
Nr. 145. Robt. Element.  
Nr. 4.50.



Locomotive Nr. 5.50.  
Uhrwerk-Locomotive Nr. 5.

Gegründet  
1850.

# O. H. Meder

Telephon  
Nr. 2440.



Barometer  
Nr. 8 B Nr. 9.

Institut für Optik, Mechanik und Physik,

### Markt 11,

gegenüber dem Rathause.

Fortwährende Ausstellung aller in das Gebiet schlagender Gegenstände und Lehrmittel

## Optik, Mechanik, Physik und Elektricität.

### Theater- und Reisegläser

von Nr. 4-100.

### Goldplattierte Brillen und Klemmer

von Nr. 6- an.

### Thermometer von Mk. —50 an.

Brieftaschen, Schrittzähler, Compasse, Stereoskop-Apparate, Erd-Globen, elektrische Gloden, galvanische Elemente, Uhränder mit elektrischer Beleuchtung, Experimentierstufen, Modell-Dampfmaschinen, Inductions-Apparate, Locomotiven und Eisenbahnzüge auf Schienen.

### Neu! Perlmutt-Theaterglas „Preciosa“ Mk. 16.

Heizendes Theaterglas von vorzüglicher Qualität, zu diesem Preise noch nicht dagewesen.

### Neu! Kleine Phonographen

für Aufnahme und Wiedergabe Nr. 12 und 15. —

### Neu! Kleine Schreibmaschinen

für Jung und Alt. Nr. 5.00.

### Neu! Kinematograph

gleich Laterna-magica nebst Film- und Laterna-magica-Bildern.

### Neu! Uhrwerk-Eisenbahnen

nebst Bahnen von Nr. 8.00 an.

### Brillen und Klemmer

mit extrafeinen Gläsern von Nr. 2. — an.  
Massive Goldbrillen und -Klemmer

von Nr. 10—50.

### Barometer von Mk. 6 an.

Brieftaschen, Schrittzähler, Compasse, Stereoskop-Apparate, Erd-Globen, elektrische Gloden, galvanische Elemente, Uhränder mit elektrischer Beleuchtung, Experimentierstufen, Modell-Dampfmaschinen, Inductions-Apparate, Locomotiven und Eisenbahnzüge auf Schienen.



### Specialitäten:

No. 16. Universal-Theater- u. Reiseglas, achromatisch mit Etui u. Riemen. Mk. 8.—.

No. 43. Theaterglas, schwarz lackirt, mit guter Optik. Mk. 10.—.

No. 67. Elfenbein-Theaterglas, achromatisch, mit Etui. Mk. 15.—.

No. 52. Perlmutt-Theaterglas, achromatisch, mit Etui. Mk. 14.—.

No. 1 B. Holosterik-Barometer in elegantem geschnitztem Holzrahmen. Mk. 7.—.

No. 8 B. Barometer mit Thermometer, 45 cm lang, feine Schnitzerei. Mk. 9.—.

No. 15. Fensterthermometer mit Metallhaltern. Mk. —80.

No. 30. Schul-Reisszeug, vernickelt. Mk. 1.—.

No. 610. Modell-Dampf-Maschine. Mk. 1.—.

No. 279. Laterna magica nebst 6 Glasbilderstreifen. Mk. 1.—.

No. 640. Uhrzähler mit elektrischer Beleuchtung. Mk. 10.—.

No. 145. Elektro-Motor nebst Element. Mk. 4.50.

Laterna-magica-Bildstreifen, Dutzend von Nr. —55 an.

Prospekte an der Case umsonst.

Die Firma O. H. Meder gewährt Vereinigungen keinerlei Rabatt, sondern lädt ihre lieben Freunde Allen ohne Ausnahme zu Zweit werden.

Dampfmaschine Nr. 610. Nr. 1.—.

Fernsprecher Nr. 5125

## Neu eröffnet!

# Carl Reichert

früher in Firma F. Otto Reichert

### jetzt Neumarkt 30/32

Fernsprecher Nr. 5125

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von praktischen Geschenken für Jedermann, als:

### Briefpapiere in Cassetten

von den einfachsten bis zu den feinsten.

**Sämmliches Schulmaterial**, wie Schreibhefte, Federhalter, Stahlfedern, engl. und deutsche Fabrikate, Bleistifte, Schleiferstifte und Griffel, Federkästen, Radiergumm., Taschenmesser, Reisszeug, Lineale etc.

### Schulranzen u. -Taschen, Collegienmappen

Copirpressen und Contorutensilien. Füllfederhalter.

### Schreibzeuge in Holz, Glas u. Bronze.

Photographie-, Schreib- und Poesie-Alben.

Portemonnaies, Cigarren- und Cigaretten-Etuis.

Brieftaschen, Scat-Garnituren und -Bloes.

Damen-Handtaschen, Gürtel, Pompadours und Opernglas-Etuis in Seide und Leder.

Schmuck-, Cigarren- u. Siegellack-Kästen.

Postkarten-Alben u. -Kästen. Liebig-Bilder-Alben.

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungsspiele.

Bilderbücher, Malekästen und Vorlagen.

### Neuer effectvoller Christbaum-Schmuck.

Knallbonbons mit Mützen und verschiedenen humoristischen Einlagen.

Kalender in grösster Auswahl.

Modellir-Bogen und -Mappen etc.

Artikel für Brand-Malerei.

74 Jahre in der Thomasgasse.

Wir haben von Anfang an Uhren mit wirklich soliden und garantierbaren Werken geliefert und werden auch seines Strom an diesem Preis festhalten. Indem wir unser reiches Lager aller Arten Uhren zur geistigen Verstärkung bestens empfehlen, möchten bedankungsvoll

# Louis Ernst & Sohn.



Werkstatt für solide Reparatur  
auch an nicht bei uns gekauften Uhren.

Zu Auswahlsendungen  
und Unterstand gern bereit.

Für Wiederverkäufer Auffnahmepreise!

Gläser  
Glas  
Napf  
Spatz  
Ringe  
Groß  
in P  
Groß

1895  
18  
18

H  
für  
beste  
d  
V  
1895  
18  
18

Neu!

Der B  
max die B  
bremer Bi  
Spieg  
Datz  
der Betra

G



# Bier-Syphon-Actien-Gesellsch.

13 Hohe Strasse 13.

## Bestellungen

für das bevorstehende

**Weihnachtsfest**  
können nur dann  
**rechtzeitige Erledigung**  
finden, wenn sie bis  
**spätestens Donnerstag, den 22., früh**

eingehen.

Bestellungen für Sylvester werden bis zum 29. erbeten.

Wir empfehlen allen Biertrinkern, Bier nur in unseren **Original-Bier-Syphons** zu beziehen. Unsere **Füllung** der Syphons mit **Bier** unter Abschluss der atmosphärischen Luft ist die einzige Methode dem Biertrinker einen wirklichen **Original-Stoff** zu bieten.

Casseler Original-Bier-Syphon

D. R. P. No. 92 682.

**Erd-Globen**  
mit Kompaß,  
zu 1 A., 1,50 A.,  
3 A., 6 A.,  
10 A., 20 A.  
empfohlen.  
**E. Lucius,**  
Jugt.:  
Torsotheater, 1.  
zwischen Promenade und Sophienbad.  
**Porzellan u. Steingut**  
jeder Art, auch  
Reißner Porzellan,  
Haus Porzellan,  
Porzellankinder,  
Porzellane - Spielzeuge,  
Puppenköpfe, -Gäste,  
-Schuhe, -Strümpfe,  
Haus u. Betten aus  
Holz und allerlei  
Hugo Kast, Markt,  
Büchnen 11.

**Gustav Nagel,**  
Gebertstraße 24.  
Papier- und Schreibwaren,  
Contor-Bedarf,  
Geschäftszäcker von Edler &  
Krische, Hannover.

**Schwammhandlung**  
Hospitalstrasse 2.

Empfohlene feinste Zottelschwämme,  
Debrits- und Bogenschwämme u. s. m.  
Für größere Belieferungen besonders billig.  
**Theophilus Warkas.**

**Cigarren,**  
100 Stück nur 2 A. aufwärts,  
Präzesshüften, 25 Stück, von 1 A. an,  
Zigaretten, 100 Stück von 70 A. an.  
**Versandhaus B. Leuenberg,**  
Goldsche Str. 1. Tauscher Str. 10.  
Wiederholer günstige Bedingungen.  
**Unkeler Burgunder**

**Rothwein**  
eine gute, feinfärbm. Rotwein  
für Festtische, Brauerei und alle  
Schwankenhäuser - natürlicher Wein  
A 1,20 Liter ob. Blätter. Probeflasche 12 St.  
A 15. - gegen Nachfrage.  
**O. Laum**, Weingut, Untel a. Rhein.



Zu haben in allen Weinhandlungen.

**Zum Weihnachtsfest! Bonvilladen**  
in überaus feiner Qualität  
verdient täglich frisch mit Ver-  
sorgung für A 5. - und älterer  
**Paul Lange, Conditorei,**  
Goldsche Str. 1. Königl. Hofstall  
der Prinzen Frieder. August,  
Herrn zu Sachsen,  
Bischöfwerde, Tadzien.

Verdienst Sie bei uns:  
Schneiderspülform ohne Roschen 10. 60 A.  
ger. Handelsmittelpfennig, 5-8 Pf.  
Sauer 60. 60.  
ger. Handelsmittelpfennig, 10-14 75.  
Sauerkraut 75.  
Fleisch grüne, Handelsmittelpfennig  
zu Kochen und Braten 70.  
Wurstsalz u. ger. Hammelfleisch 80.  
Mett- und Scherwurst 80.  
besser weißer Speck 80.  
magere Wurstsalz 65.  
ger. Wurstsalz 65.  
gegen Nachfrage inkl. Verpackung.  
Dünsterwalde. Gebr. Seller.

**Suprême**  
**Pernot**  
le meilleur des desserts fins.  
Zu haben in besseren Delicatessen-  
und Theekonditoreien.

**Weihnachts-Ausverkauf**  
von Porzellan und Steinzeug aller Art, auch Weißgerber Porzellan,  
Zwiebelmuster mit 10% Rabatt. Empfohlene Weißgerber Porzellan aus  
Nordfrankreich, Metallspülzeile, Krüppel, Arme, Beine, Schuhe u. Sitzmöbel,  
Bodenläufer von 3 A. an, Spülgerber, Kostümgerber, Sitzmöbel, von 3,50 an,  
Räumlichkeiten, Tischläufer, Blumenkübel, Küchenläufer, Regale und  
verschließbare, wasserfestliche Bodenläufer u. c. in reicher Auswahl zu billigen  
Preisen.

Hugo Kast, Leipzig, Markt, Büchnengäßchen 11.



## MÖBEL

Wohnungsseinrichtungen  
Modernes  
Kunstgewerbe  
Geschmackvoll  
gerahmte  
Kunstblätter

Bord-  
bretter  
und Conso-  
len, Zier-  
tische,  
Guéridon,  
Bauernmöbel,  
Claviersessel, Eta-  
gères, Schreib-  
tafelu. Hocker,  
Ofenbanken, Nähmöbel,  
Zierschränke, Säulen,  
Pedestale, Serviertische,  
Schrankmöbel, Truhnen,  
Spieltische, Staffeleien, Wand-  
schränchen etc.

**P. H. Beyer & Sohn**

Petersstrasse 44, I., gegenüber der Reichsbank.



**Vorzüglichste Stein- und Braunkohlen,**  
**Englische Anthracithohen,**  
sowie die amerikan. vorzüglichsten  
**Rositzer Brikets „Marke Rositz“**,

gerührt brennend und wenig Rauchsendend, empfehlen zu billigen Preisen.

**J. Schneider & Co.,**

Speditions- und Rohrgeschäft, Ritterstraße 19.

Niederlage: Neukirche Tannenstraße 18.



Bei Bezug von „Flaschenbieren“  
bitte man vorstehender Offerte ganz besondere Beachtung schenken zu wollen.  
**Versandt** täglich 2 Mal nach allen Stadttheilen und Vororten.

in drei verschiedenen  
Qualitäten für Hand-  
bedarf und Geschenke  
empfohlen  
**E. Jacob,**  
Thomaeinsstr. 5. Edelgäßchen 2.  
Bestellungen werden  
prompt ausgeführt.

**Stollen**

# Cassel, Filiale Leipzig.

Fernsprecher No. 3620.

**Das Syphonbier** in Krügen mit genau  
5 Liter Füllung kostet  
in folgenden Sorten:

	Mark
Echt Pilsener (Bürgerl. Brauhaus)	3,-
Echt Pilsener (Aktien-Brauerei)	2,50
Pilsener (F. A. Ulrich, Leipzig)	1,50
Nürnberg (Freiherrl. v. Tucher)	2,50
Münchener (Löwenbräu)	2,50
Culmbacher (Sandler)	2,50
Würzburger (Thüringer Hof-Bier)	2,25
Culmbacher St. Petri, leicht (I. Culmbacher Aktien- Brauerei)	2,25
Crostitzer Lagerbier	1,40

schuhe jeder Art in grösster Auswahl und außerst billig, weil aus erster Hand. Z. B. Glacé 100, 120, 130, 150-250 A.  
Echt Ziegenleder- in neuesten Farben 350-500; Ball-Glacé 16-24 Kr. 300-600.  
Klein Garantiert beste Herrenhandschuhe.  
Laden. Aparte Neuheiten in Winterhandschuhe. em gros.  
Schleier, Strümpfe sehr preiswert. en détail.  
Cravatten englischen Genres! Gretchen Biering, Thomaskirche 7,  
NB. Bei Einkauf von 3 Paar zierlichen Präsentations gratis!

**Hand**  
Handsuhu-Abonnement!

Neuheit! **Christbaumdillen**, Neuheit!

das Beste, was es bis jetzt gibt.  
**Christbaumständer, Christbaumschmuck**

grösste Neuheit!  
**Universal-Lichthalter**,  
der beste Lichthalter der Welt,  
an jedes Raum passend. Ein Preis genügt, um liebhabig zu beschaffen.  
Hintergleich im Berl.  
Neuester Confect- und Nusshalter.  
Sehr praktisch und überausstab, originell den Raum schmäden.  
Altbekannter Stand: vis-à-vis der Hofconditoren Felsche, Café français, Augustusplatz.

Paul Brendel.

Hiermit gestatte ich mir, zum Besuch meiner

## Weihnachts-Ausstellungen

in meinen Verkaufslocalen

**Café Français**

Eingang Grimmaische Strasse links

**u. Bismarckhaus**

Thomasgasse,

sowie Leipzig-Gohlis: Fabrik-Neubau, Hauptstrasse 24

ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Felsche**

Königl. Sachsischer Hoflieferant  
Chocoladen- und Cacao-Fabrik.

Trinkt nur



**Kopf-Cognac**

1. Hallesche Cognac-Brennerei, Gebr. Kopf, Halle a/S.

**Paul Dietz,**  
Weingrosshandlung Thomasgasse 4,  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine anerkannt vorzüglich gepflegten  
**Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine**  
unter Garantie absoluter Reinheit,  
seiner Früchte-, Medicinal- und Dessert-Weine, als Portwein, Madiera, Sherry, Samos, Tarragona, Malaga,  
Rastar- und Tokayer-Ausbruch, Pajarete etc., sowie Cognac, Rum, Arne, Punsch-Essenzen.

**Hauptverschleiss**  
für die Weine aus dem k. u. k. Hofkeller in Wien, k. u. k. Hofburg.  
In den Weinstuben Ausschank in Flaschen und glasweise.

**Waldhausen,**  
Fasenau  
u. Dresdner Bäume **Spiegelz**  
alte Reichenbach empfiehlt  
B. Kraus, Schlesien 9.  
Verkauf nach auswärts prompt.

**Tafel-Apfel,**  
gebrannte, honiggefüllte, angeg. Sorten, als  
große Herberts Belbenet, braunholz ge-  
zeichnet und bestreut im Goldmaul, Pa-  
rizer Rambour, rothe Weihnachts-  
Apfel, Goldparmee etc., per Ktr. von  
10—16 A., Kochapfel vor Gewicht von  
5,50 A. an inst. Verpackung gegen Nachnahme  
empfiehlt Hugo Boeller, Altenburg, Markt.

**Grasdorfer Kartoffeln.**  
„Reichsfürst“ & „Graf“ A. 3.—  
„Magnum bonum“ : : : 3.—  
„Fürst Lippe“ : : : 3.—  
„Württembergs“ : : : 4.—  
und f. Braunschweiger Salatkartoffeln  
A. 3.—

liefert Hause P. Edelmann,  
Rittergut Grasdorf bei Torgau.  
Jahresl. I. 4000.

Speisekartoffeln à Ctr. 2.50 A.,  
Salatkartoffeln à Ctr. 3 A.  
liefert jeden Mittwoch frei Hause  
**Franz Leisicke.** Tafelspeisegelei  
Gunters, Post Berlin-Schöneberg.  
Telefoner 6615.

**G. H. Werner,**  
Kleine Fleischergasse 1,  
empfiehlt

**Pa. Astr. Perl-Caviar**  
Rhein- und Weser-Lachs,  
Strassb. Gänseleberpasteten  
Ostseehering, Sardinen, Neunaugen,  
Pökelpfunden

Zungen i. Dosen, Corned-Beef,  
Apfelsinen, Mandarinen, Feigen, Datteln,  
Knackmandeln, Traubenzimmen, Nüsse.  
Frische Ananas.

Pommersche Gänsebrüste  
mit einer Knochen,  
An. Lachs. Hummer in Gelée  
Kronen-Hummer in Dosen,  
Krebschwänze, Capers, Perlzwiebeln,  
Mixed-Pickles.

**Punsch-Essenzen.**  
Nürnberg Lebkuchen  
von F. G. Metzger,  
Lebkuchen u. Bisquits  
von F. Kritsch-Wurzen.

Rhein. Compot-Früchte  
Braunschweiger  
Gemüse - Conserven

in feinsten Qualitäten.  
Thüringer u. Braunschweig.  
Westküsten, Westphäl. Schinken

**Nusschinken —**  
**Prager Schinken**  
Lachs- und Kernschinken  
empfiehlt

**G. H. Werner,**  
Kleine Fleischergasse 1.

**Hochprima**  
**Astrach. Perl-**  
**Caviar**

in unübertrefflicher Qualität,  
Primo Holländer  
**Austern,**  
größte Sortierung, ästhetisch erstaunlich,  
Fetten geräucherte

**Rhein - Lachs,**  
Straßburger Gänseleber-  
**Pasteten**

in frischer und besser Qualität.  
Neue Sendung

**Ochsenzungen,**  
bereitlich serviert in Dosen,  
Braunschweiger  
**Conserven,**  
Rheinische Compot-  
Früchte,

sowie alle für die feinste Tafel und  
höhe erforderlichen  
**Delicatessen der Saison**

empfiehlt

**Gebr. Kirmse.**  
en gros. Segründt 1845. en détail.  
Astrachaner

**Caviar**  
mit gefüllten  
**Malossol**

ausgefüllt  
in unübertrefflicher Qualität empfiehlt

**Oscar Jessnitzer,**  
Grimmischer Steinweg 2.

**Caviar,**  
erst. milde Weine, zum billigen Preise.

**K. Thurm,** Brüderstr. 39.

## Die Biere der Halleschen Actien-Bierbrauerei zu Halle a. S.

Niederlagen und Eisellerei  
in Leipzig.  
Berliner Straße 30.

**Pilsner Bier** (hellgelb), **Lagerbier** (goldgelb), **Adlerbräu** (nach Münchner Art)  
sind nur aus feinstem Malz und Hopfen hergestellt und zeichnen sich durch vorzüglichen Wohlgeschmack und gute Bekümlichkeit aus.



Der Umsatz in Jahren war:  
im Jahr 1891 : : : 262 000 Stück  
" " 1898 : : : 3 260 000 "

Niederlagen u. Eisellerei:  
Werderburg a. S.  
Driesenburg a. S.

Telephone in Leipzig  
Nr. 5000.  
Telephone Halle 75.

## Franz Bödemann Nachf., Leipzig,

Königlicher Hoflieferant,

Fernsprecher No. 28, Schlüterstrasse 17,  
empfiehlt

in nur ersten Qualitäten:

Sämtliche Delicatessen der Saison  
für Tafel und Küche;

hochfeinsten Astrach. Perl-Caviar;  
la geräuch. Winter-Rheinlachs;

Alle feinen Gothaer und Braunschweiger  
Fleisch- und Wurstwaren;

**Grossartiges Lager**

von Braunschweiger Gemüse - Conserven  
zu billigsten Vorratspreisen nach Sonderpreisliste;

Rheinische Compottfrüchte in reichster Auswahl;

fr. chines. Thees;  
Schweizer und deutsche Chocoladen und Cacaos;

In- und ausländische Liqueure;

Alte echte Rumms und Aracs;

Franz. und deutsche Cognacs;

Dutsche, franz. ital. griech. u. med. Weine;

Französ. und deutsche Schaumweine;

Düsseldorfer u. Chrysanthus-Punsch-Essenzen;

Frühstücks- und Fruchtkörbe  
in allen beliebigen Zusammensetzungen u. prachtv. Aussattungen;

Sämtliche Colonialwaaren- u. Landesprodukte

in nur besten Qualitäten zu erschließlich niedrigsten Preisen;

Ferner täglich frisch:

ff. kalten Aufschnitt in reichster  
Auswahl

Hummer, Lachs- etc. von  
-Majonnaisen apartem, vornehm,  
russ. u. italien. Salate pikantem  
mit u. ohne Majonn. Geschmack.

ausgewogen und auf tafelfertigen, geschmackvoll aus-  
gestatteten Schalen in  
jeder Preislage vom ein-  
fachsten bis zum feinsten  
Arrangement.

ff. Delicatess- u. Käseplatten

in vorzüglicher Ausstattung;

ff. Ragoüts, Sülzen, schwedische Brödchen etc;

Übernahme completer Lieferungen

zu allen Vereins- und Familien-Festlichkeiten.

— Arrangement kalter Buffets —

Spezialität:

ff. Thüringer und Westfälische Schinken

in vorzüglichster, sich durch hervorragende Milde, Zartheit und  
Wohlgeschmack auszeichnender Qualität.

Preislisten gratis und franco.

Freie Zusendung ins Haus. Versand nach auswärts prompt.

## Biscuits,

Großbetrieb A. H. Langens Wwe. & Co., Hamburg.  
Haupt-Depot für Sachsen und Thüringen.

Bei unserem reichhaltigen, über 100 Sorten umfassenden Lager empfiehlt wir

beispielsweise:

Albert 1/2 Ro. A. 1.— Mixed 1/2 Ro. A. 1.20.  
Bismarck 1/2 Ro. 1.— National 1/2 Ro. A. 1.—  
Russ. Brod 1/2 Ro. 1.— Siesta 1/2 Ro. 1.—  
Halbmond 1/2 Ro. 1.— Spielzeug 1/2 Ro. 1.—  
Stimrod 1/2 Ro. 1.— Waffeln 1/2 Ro. 2.00.

Die Originalholen enthalten 3—4 Ro. auf jeder empfiehlt wir noch kleinere

zu Geschenken beiderseitig geprägte Dosen von 1/2—1 Ro. Inhalt.

Biscuitmuster Preise Räpercht

Waffeln aller Sorten Biscuits gen. zu Diensten. Unter großer Übung gerechnet

stets frische Ware von unangreifbarer Leistungsfähigkeit.

Einzelne Sorten Biscuits gen. zu Diensten. Unter großer Übung gerechnet

stets frische Ware von unangreifbarer Leistungsfähigkeit.

Da erhebungsreich ist vor dem Preis oft Mangel an diesem Artikel eintritt,

und auf baldigste Bestellungen erwidert.

**Aumann & Co.,**

Neumarkt 12.

## Lebkuchen

von F. G. Metzger, Nürnberg.

Deutsche weiße Nr. 2 & Biskuit 30 d. bei 10 Biskuit à 25 d.

Deutsche braune 2/3 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/2 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/3 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/4 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/5 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/6 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/7 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/8 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/9 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/10 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/11 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/12 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/13 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/14 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/15 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/16 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/17 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/18 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/19 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/20 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/21 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/22 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/23 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/24 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/25 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/26 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/27 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/28 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/29 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/30 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/31 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/32 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/33 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/34 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/35 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/36 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/37 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/38 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/39 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/40 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/41 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/42 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/43 25 d. 35 d.

Deutsche braune 1/44 25 d. 35 d.

# Vereins-Möbel-Magazin

Reichsstrasse 6.

## MÖBEL

in solidester Ausführung.

Einige Damen- und Herrenschreibtische, sowie Büffets in Eiche und Nussbaum zu bedeutend ermäßigten Preisen.

### Passende Weihnachtsgeschenke

Bauerntische, Wandchränke, Säulen, Büstenständer, Staffeleien, Etagères, Kinderschränke, Ofenbrüche, Truhnen, Bordbreiteln, Claviersessel, Eck-schreibtische, Vorsangarderoben, Schrankstühle, Bücherschränke, Nähthüse, Pflegestühle, Sophas, Garnituren u. s. w.

Harmonium 100. v. d. Zimmerstr. 2, I. L.

Alte gute Violinen.

Schüler-Siegen, Säulen, Bögen bill., Theilzubr. Preis 80. Ecke Goethestraße.

S. Seige u. Säulen z. Vogeln. 8. Ganz-

cert-Zither 10. &amp; Colonialzither 16. p.

1 alte Seige billig zu verl. Gebrauch-

Sacke. 25. Bodmann, Veredelungsfabrik.

Wandzwerne u. Noten, Seigen, Säulen,

Concertzith., Mandolinen, Harmoniums,

gold-Herrn-Tonnenzith., Operagitarre

billig zu verl. Reichsstraße 39. der Münch.

Wehr. Selbstspiel. Klaviere, antikenstil-

Notenbüchern bl. d. verl. Neubr. Berghausen, 11. I.

Näh- u. Wringmaschinen

Naht- naht aus, wie vi-

lich eurkant, am Hosen und

Villigen unterlangzügigster

vintager Schnitt bei

A. Lattemann, Koch.

Markt 3. Koch's Hof, Reichsstraße 15.

Nähmaschinen

Anterien gratis.

Singer-Näh., 8. St. geb., u. Gar.

Hilf. zu verkaufen. Mühlstraße 20. D. H. I.

Schwab. Wm.-Kauf-Uhr m. Springfed. bill.

für 95. A verlässt. Blauehorste. Str. 7. H. I.

Gilt. Auf.-Km.-Übern. u. Sprungfed.

Goldb., bill. 20. A. Pfaffend. Str. 7. H. I.

Inflanz - Maschine

mit viel Reibungsarbeit u. Rüttel-Strahl.

z. d. Dynamomashine in Funktion,

sehr leistungsfähig. 3. Demokrat. als von

Wehrmachtsgerichten billig zu verl. Brand-

Gebelbergerstr. (früher Feuerstr.) 24. H. III.

Jardiniers

Füllnugen

von A. - oz.

H. L. Böhme.

Haustur. 2.

Gebäu.-Markt.

Puppenwagen

verkauf billig

Härtelstr. 5. II. rechts.

Puppen

Wagen 1.50. Sportwagen 3.50.

groß. Radholz. Thiemiusstr. 2.

von Tsch. Böhlau.

Gebäu.-Kammergärt.

60. u. viele Preis.

Reste

Gärtner. 19. I. Et.

Gardinen

Stores, Vitrinen.

Tapisserie - Artikel.

Spachtel-Decken und Läufer.

Reismuster

bedeutend unter Preis

Schleier

Einzell. - Verkauf

Gebäu.-Markt

Stammal. Straße 23. 1. Etage.

Vereinsberthe-

Rosen-

Bouquet

Markt 120.

H. L. Böhme

Mainstraße 2.

Ecke Markt.

Günziger Gelegenheitslau.

Oberschlesische Salo-Flürzungen,

wen. Italienisch usw. Gold graviert. u.

Zeiln.-Gebäu.-Garnitur, in prächtigem

Ausführung mit dazu gehörigem Tresor,

für die Hälfte zu verl. Wehrstr. 34. part.

Möbel

Spiegel und Polsterwaren

empf. bl. P. Pickenthal. Klosterstrasse 5.

Möbel

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.

Sieg. Bett. g. Bettw. empf. 100.

Schramm. Bepärch. 14. part.





ein Weihelichen, in dem den kleinen Kindern eine aufopfernde Pflege zu Theil wird. Der Redner ermahnt die kleinen zur Dankbarkeit gegen Gott, die zu ihren Kindern führen. Wobei dieser Weihachtskrost auch in der Kinderherzen Wurzel fassen, dann sind die kleinen nicht verloren, mögen Beziehungen, die Krippe, und Jerusalem, das Kreuz, sie allezeit zum Herzen weisen. — Im Anschluß an diese Worte sang Herr Degea, Mitglied unseres Stadttheaters, mit bekannter ausgesuchter Stimme das „Weihnachtslied“ von Palme. Dann wendete sich in langer Ansprache Herr Direktor Medicinalien Professor Dr. Söhlmann an die Versammlung, hinsichtlich auf die Engelshofskloster. „Es sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“. Mit herzlichem Worte sprach der Redner seinem Collegen Herrn Medicinalien Professor Dr. Tillmanns, allen an der Anzahl wirkenden Herren, den Geistlichen und Bürgerinnen, vor Allem dem Oberhofstaat, den Verwaltungbeamten, an ihrer Spitze Herrn Inspector Reinhardt. Darauf, wie er auch der Vereinsdamen herzlich dankte. Schließlich wendete der Redner sich an die Kinder, sie ermahnd, dankbar zu sein und die Anzahl auch nicht in den Tagen der Gefahr zu vergeßen. „O du fröhliche, o du fröhliche“ beschloß den weihseligen Akt, den bei Bescherung der kleinen in den eingeladenen Wohnungen folgte.

**Leipzig.** 18. December. Unter dem Vorsteher des Herrn Professor D. Rietzschel fand heute Vormittag die Generalversammlung der ordentlichen Mitglieder der akademischen Gesellschaft in einem der Hörsäle des Instituts statt. Nach erfolgter Eröffnung erhielt der Vorsteher den Jahresbericht des A. u. zu entnehmen ist, daß der Beschluß der vorjährigen Generalversammlung, die Leihalle während der Ferien von Mittags 12 bis Abends 6 Uhr geöffnet zu halten, vom kgl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts genehmigt worden ist. Den Gesamtbericht eröffnete Herr Hofrat Professor Dr. Windfuhr. Danach ist im vorigen Jahr ein Ueberschuss von etwa 800 M ergiebt worden; Einnahmen und Ausgaben halten sich mit 12.000 M die Waage. Da die Zahl der Zeitungen vermehrt werden ist, haben sich auch die Aufwendungen dafür wesentlich erhöht. Nachdem die Versammlung den Vorstand bestätigt und die Herren Professor Dr. Lampricht und Dr. Bloch zu Rechnungsprüfern gewählt hatte, fand die Versammlung ihren Abschluß.

**Leipzig.** 18. December. Gestern auch nur die Hälfte der Menschen, die heute auf den Bänken und die Gangstufen der inneren Stadt ausfüllten, würdig Gläubige gemacht hat, dann können unsere Geschäftsfreunde mit dem „Goldenen Sonntag“ zufrieden sein. Die Mitternacht hatte sich glücklicher Weise gehalten und infolgedessen nahm der Verkehr in den späteren Nachmittagsstunden einen solchen Umfang an, daß in der Grimmaischen- und Petersstraße manchmal ein fast bedeutliches Gedränge entstand. Nun, was der heutige Sonntag am Umsatz noch nicht gebracht haben sollte, das hat er sicherlich wenigstens wiederholzt, so daß er auf all' Fälle die günstigsten Aussichten für die letzte Woche vor dem Feste trug.

**Leipzig.** 18. December. Am Sonnabend Nachmittag ist in einer Parterrewohnung in der Bernhardstraße in Anger-Crottendorf ein Einbruchsbieß stattgehabt. Einmal aus zweideutiger 1645 hof. Der Diebe haben die Wohnung, in die sich vorübergehend Niemand aufgehalten hat, mittels Nachschlüssel geöffnet und Geldsachen im Werthe von 200 bis 250 M geplündert.

**Leipzig.** 18. December. Im Sinne eines verstorbenen, nicht genannt seyn wollenden Freunden der humanitären Streitungen des Allgemeinen deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins (vgl. Leipzig), sind diesem von den Erben des Verstorbenen 4000 M für die Witwen- und Waisen-Kasse überwiesen worden.

↑ Auf einem Neubau in der Schulstraße fürstigte ein Maurer aus der zweiten Etage in die erste herab und erlitt dadurch eine Quetschung des Unterleibes. Der Mann wurde nach dem Krankenhaus St. Jacob transportiert. — In einer Pianofortefabrik zu Möllau geriet ein doofst beschäftigter Arbeiter in die Transmission und erlitt mehrere Contusions und Quetschungen. Der betroffene Arzt ordnete nach Anlegung von Röthberbändern seine Ueberführung nach seiner Behandlung mittelst Krankenwagens an.

↓ Aus dem Bureau des Stadttheaters. Am heutigen Montag wird im Neuen Theater Geburt Hauptmann's „Bühnen-Dramaturgie“ wiederholt. Es folgt Hermann's elegisches Drama „Fräulein“. — Im Alten Theater geht heute die Rose „Eine tolle Nacht“ in Scena. — Montag wird im Neuen Theater „Hans Heiling“, im Alten Theater das Schauspiel „Der kleine Lord“ auf, dieses vornehmlich, der Einsiedler „Die letzte meine Tochter“ gegeben.

↓ Die Varieté-Bordellen in dem Etablissement Hallenberg fallen bis zu den Füßen aus. Im Keller gelagerte deutsche „Menschen und Dinge“-Kupferstiche in vier Acten von R. Kniel, der Künstlerin, die nach großer

Zeit noch auf die Bühne gespielt. — Das Kupferstich-Museum ist wieder gefahrt. — Es fehlt jetzt wieder überall überall.

**Wismar.** 17. December. Als Kuriosum sei hier mitgetheilt, daß sich um die aufgeschriebenen Osten kommen Jahres zu belegenden Hilfslehrstellen auch ein Schlosser gehilfe in den vierziger Jahren beworben hat, um eine leichte Beschäftigung zu haben für die ihm zukünftig werdende Schlosserwesen.

**Bückeburg.** 17. December. Bei der unter starker Beleidigung stattgefundenen Stadtvorberedten warb unterlagen die sozialdemokratischen Kandidaten.

**Erftaue.** 17. December. Gestern Abend 22 Uhr verunglückte auf hiesigem Bahnhofe der hier königliche Vater Becker beim Aussteigen von Wagen. Dem Bedauernswerten, welches durch Überfahren des kleinen Becker gerichtet wurde, ist in das Krankenhaus in Rue überführt worden.

**Wiesbaden.** 17. December. Vorgestern fand wurde im Walde beim Gohaus „Goldsener Löwe“ ein Handwerksbursche tot aufgefunden; der Bedauernswerte, welcher keinen Legitimationsschein bei sich hatte, war erschrocken.

**Treysa.** 17. December. Durch den Nachmittag 4 Uhr 52 Min. vom hiesigen Ziegelpalast Bahnhofe rechteckigen Localsaal ist gestern kurz vor Nebenzeit, und zwar in der blauen Radier, ein dem Arbeitshilfe angehöriger Mann, anscheinend aus der Firma Helm & Kiel, überfahren und getötet worden. — Auf dem Bahnhofe Bödenbach wurde heute frühzeitig nach 3 Uhr der höchste Wagenläder Güterzugkonsomate erfaßt und lebensgefährlich verletzt.

**Leipziger Tageskalender 1898.**

#### XI. Monat November.

(Schloß)

10. Der Rat dankt in einer Besammlung für Verdienste des am 10. September d. J. in 2. Meutza verstorbenen Priesters Johann Christian Hermann Müller für Fortsetzung einer Seitzer-Weinbau-Zeitung in Höhe von 11.000 M (24). — Der Rat macht bekannt, daß der Plan T. B. Nr. 9184: R. R. A. Nr. 8761, in welchem die Stroh- und Boulettinen der Stützener Kirche in 2. Meutza auf die Straße zwischen den Gassen aus der Schöpferischen Straße schwingt sind, rechtzeitig freigegeben ist (26). — Die Morgenpost bringt den Bericht über die legale Verfassung der Polizei-Gesellschaft (Bericht von Schriftsteller Dr. Wölker über „Meine Rechtsmittel und ihre Verwertung durch die Polizei“). — Konzert des Thomaskoros in der Thomaskirche zur Vorfeier des Todestheates (22). — Ueberreden des Kommerzienrathes Moritz Bertram und des Kaufmanns Bertram aus München als 5. Concert des „Lipziger Vereins“ (21. u.). — Aufführung des Schauspiels „Das Erbe von Herz Philipp“ im Neuen Theater (21. u.). — Dankesversprechung gegen den angesehenen Künstler Franz Adeler zu God und St. Denis vor dem Reich-

gericht (19. u. 20.). — Ueberreden eines Geisters durch einen Hexenzauber an den Schuhbergweg der Pleasanten Sicher-Straße (20). — Die Morgenpost bringt Mitteilungen aus der Hochschulehrer-Versammlung von 12. November.

**Wittenberg.** 18. November. — Akademische Gymnasialer; Geschichte in der Kula der Universität von Prof. Dr. Erich Marx (21). — Konzertabendkonzert von Prof. Dr. Karl Woermann-Dresden über „Goethe in der Dresden Galerie“ (25). — 2. vollständige Diethersche Dichterfest im Evangelischen Vereinshaus; Vortrag von Hermann Böhl-Weiß über „Spiller's Beziehungen zu unserem Sachsenlande“ und Hermann Schiller über „Dichtungen“ (22). — Vortrag von Gymnasial-Christlicher Dr. Robert Lange im Berliner für Wallstraße über „Theodor Fontane“ (23). — Das Festspiel bringt den Bericht über den Familienkreis der Berliner Freiheit, der Verdienste reizende Ausländer (Vortrag von Schulze-Delitzsch über „Friedrich über die Erziehung unserer Kinder“) und über die Monatsversammlung des „Quäker-Union“-Socjet (24). — Vorstellung der Bierfestveranstaltung vom 26. Oktober. — Weihnachtsfeierabend in der Luther-Großdorfer Kirchgemeinde und in der Marienkirche (22).

21. 1. schriftliche Innungsversammlung der Buchbindergesellschaft (22. u.). — Wahl des Vorstandes für die Schöpferische Innung (22. u.).

22. 1. Winterhalbjahres-Versammlung des Leipziger Theaters (22. u.). — Sammlung des Hauses

abberührerischen in 1. Theile der „Ricarda Huch“; Bericht über „P. D. Huch“ über „Paul Gerhardt's Leben“ (23). — Versammlung der im Handels-, Transport- und Verkehrsvereine beschäftigten Kleider; man beschließt, daß mit der Weihnachtszeit in Erfurt abhalten. — Versammlung des Centralverbandes der gewerkschaftlichen Berufe (24). — Gesellschaftsfeier zu Ehren des am 14. November 1879 geborenen Herrn Prof. Dr. Julius Robert im sonstigen Conservatorium der Stadt (23. u.). — 1. Philharmonisches Gewicht (23. u.).

23. Belohnungsabend des Rates, der das Ausliegen der Thüringen-Pläne der Verlängerung der Berliner Reichsbahn in Polditzino“ (23). — In einer Kauferveranstaltung wird über die Verhandlungen mit den Bauarbeitern berichtet (2. Dezember).

— Beginn der Abendsonntags im Evangelischen Vereinshaus (24. November). — 1. Kirchenkonzert des Polytechnikums; Auflösung des Weihnachtskonzertes von J. C. Busch (28. November). — 1. und 2. Abendkonzert des Polytechnikums (29. November). — Eröffnung der Generalversammlung des Handels-Amtes, Wirtl. u. Pol. (29. November). — Vorstellung von Hermann Röhlmann über den „Victorians-Roman“ und von Sonnen von Schiller über „Apologetische und ethologische Stoffe“ (30). — Übernahme der Geschäftsführung des Röhlmannschen Strauß- und Strauß-Handels-Vereins (30).

24. Belohnungsabend des Rates, der das Ausliegen der Thüringen-Pläne der Verlängerung der Berliner Reichsbahn in Polditzino“ (23). — In einer Kauferveranstaltung des Gymnasial-Christlichen in nordöstlichen Theile des Sachsen-Anhaltischen Bezirksgebietes (27). — 1. Vorstellung des Schriftstellers F. G. Kästner-Hausen über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde-und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten für die Pflege der Photographie“ (25). — Versammlung des „Astronomischen Vereins“, man bespricht den Bau eines Observatoriums über das Halten von Jagdhunden (25. u.). — Brief der Pferde- und Reitkunst-Gesellschaft; Zusammenkunft am Anfang der Bildung der Pfingstversammlung (25). — Eine Versammlung der Sozialdemokratischen Partei über die Befreiung der Arbeitnehmer für die höchste Schweiz“; Bericht von Lehrer Wilhelm Spangler über „Die Dorfgeschichte in der deutschen Literatur“ (25). — 65. Arbeitsversammlung der „Gelehrten

# (Morgen-Abgabe.) Nr. 641. Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Montag, 19. December 1898.

Wie für diesen Theil bestimmte Gedruckte und zu richten an den verantwortlichen Redakteur befinden C. G. Zane in Leipzig. — Spesenzeit: von 10—11 Uhr Morn. und von 4—6 Uhr Nach.

## Der sächsische Post- und Telegraphenverkehr im Jahre 1897.

R a m e des D o c h t.	Ges- wahrs- ahl	Post- zettel- karten- und Brief- marken v. 2. De- zember 1896.	Im Okt.- ober- eingangs- zeitraum veröffentlichte und verbotene						Im Okt.- ober- aufgelegte veröffentlichte und verbotene						Im Okt.- ober- eingangs- zeitraum veröffentlichte und verbotene						Bemerkungen		S e l f		T e l e g r a m m e	
			Post- zettel- karten- und Brief- marken mit Blaupreisen			Post- zettel- karten- und Brief- marken mit Blaupreisen			Post- zettel- karten- und Brief- marken mit Blaupreisen			Post- zettel- karten- und Brief- marken mit Blaupreisen			Post- zettel- karten- und Brief- marken mit Blaupreisen			Bemerkungen		S e l f		T e l e g r a m m e				
			A	Ges.	Stück	A	Ges.	Stück	A	Ges.	Stück	A	Ges.	Stück	A	Ges.	Stück	A	Ges.	Stück	A	Ges.	Stück	A	Ges.	
Zwickau einschl. Göltzschtal, Hartmannsdorf, Hohndorf, Kleindörfchen, Lauterbach, Neukirchen, Schleinitz, Städteritz, Thonberg und Wohlendorf	413 649	9 429 996	58 083 000	3 083 607	334 708	73 821	91 022 300	6 841 196	237 555	83 400	887 316	68 964	91 794 537	196 464 945	18 158 520	825 013	658 120									
Altenburg (Sachsen-Anhalt)	33 420	360 068	2 837 000	205 887	12 524	9 881	2 886 800	239 552	18 580	2 321	25 774	5 243	7 295 296	9 462 178	1 333 304	37 237	36 002									
Töplitz	15 760	181 825	1 359 800	315 222	6 602	1 782	1 474 600	108 494	8 258	3 326	15 323	4 284	4 440 256	4 822 416	254 544	16 233	13 617									
Sangerhausen	15 674	152 672	1 193 700	80 517	7 742	879	1 288 000	76 760	5 782	414	11 200	2 860	8 452 629	4 029 357	386 792	14 936	14 269									
Wittenberga	13 458	120 483	1 445 800	80 611	7 711	1 071	1 334 900	59 098	6 495	480	12 906	3 487	2 728 634	3 600 634	171 236	9 643	10 187									
Wolfsburg	30 012	563 863	721 300	74 036	3 771	505	594 400	71 278	4 670	415	8 783	1 851	2 782 589	2 188 416	626 641	7 869	7 364									
Wolfsburg	9 936	119 616	721 700	66 979	3 605	542	711 900	86 528	4 869	395	8 060	2 372	2 425 602	4 659 641	72 040	7 301	6 621									
Wittstock	9 804	95 673	904 300	64 147	3 451	726	869 900	44 717	4 058	487	7 912	1 952	2 317 634	1 830 094	483 804	8 194	8 394									
Wittenberg (S. Brandenburg)	8 250	55 567	671 300	52 184	2 470	451	563 500	28 487	2 837	568	6 278	1 434	2 024 779	3 084 435	882 762	6 061	5 879									
Wittstock	8 067	73 751	487 500	43 408	2 822	272	417 000	57 163	3 088	301	5 042	1 530	1 992 996	2 356 402	94 315	3 865	4 530									
Wittstock (Sachsen)	7 256	80 465	593 900	51 255	3 025	564	574 800	54 643	3 795	566	6 448	1 462	2 045 912	1 829 574	414 210	4 949	5 151									
Wittstock	6 847	59 755	555 500	41 516	2 406	336	559 200	54 854	2 861	385	6 000	1 396	1 722 547	1 106 038	180 597	3 844	4 220									
Wittstock	6 485	99 146	582 100	43 662	2 310	273	651 900	68 087	3 071	339	6 088	2 006	1 823 577	1 492 025	183 598	4 065	4 257									
Wittstock (Sachsen-Anhalt)	6 195	65 468	504 300	29 705	2 297	245	481 800	41 500	2 591	305	4 015	1 704	61 528	579 573	116 444	4 749	5 675									
Wittstock (Sachsen)	5 919	184 877	14 264 700	909 971	71 598	15 915	16 672 000	1 403 909	80 188	10 918	119 187	22 476	32 579 516	4 886 991	2 446 033	180 158	182 432									
Wittstock (Sachsen)	55 191	838 747	5 109 200	468 938	22 544	5 361	590 500	756 705	21 508	4 560	40 777	10 575	13 837 595	19 034 814	1 029 528	59 227	57 851									
Wittstock (Sachsen)	50 391	449 465	4 113 000	310 566	38 159	6 964	4 470 500	250 704	29 749	3 815	39 531	11 670	11 375 186	11 311 212	897 717	56 750	54 121									
Wittstock	24 914	151 525	1 544 000	168 697	7 506	1 677	1 468 300	129 816	10 179	1 115	19 930	4 185	8 049 063	3 147 610	129 024	20 821	20 540									
Wittstock	24 415	277 081	1 642 000	139 129	9 822	1 205	1 708 100	156 606	11 557	737	16 686	4 061	5 159 183	4 567 033	228 142	24 094	22 060									
Wittstock	23 653	306 600	1 450 900	88 601	1 001	1 362	1 000	88 444	12 858	702	17 370	3 187	4 187 069	4 465 364	80 160	19 968	25 928									
Wittstock (Sachsen)	23 074	272 081	1 315 000	140 344	6 272	1 367	1 282 700	178 163	10 524	681	16 962	2 949	4 285 704	4 450 885	152 555	16 949	18 330									
Wittstock	17 358	165 559	1 088 000	75 479	10 136	8 651	1 023 300	51 843	10 306	525	11 589	2 458	3 252 799	3 104 505	97 224	21 194	24 573									
Wittstock (Brandenburg)	15 027	375 045	1 365 600	189 494	8 275	2 500	1 502 700	305 879	13 5																	